

1. BILANZ

2. GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

3. ANHANG

Inhalt

3	Kennzahlen
4	Aktivseite
5	Passivseite
6	Gewinn- und Verlustrechnung
7	A) Allgemeine Angaben
8	B) Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
10	Entwicklung des Anlagevermögens
12	Forderungen
12	Verbindlichkeiten
13	C) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
13	D) Sonstige Angaben
14	Arbeitnehmer
14	Mitgliederbewegung
15	Zuständiger Prüfungsverband
15	Mitglieder des Vorstandes
15	Mitglieder des Aufsichtsrates
15	Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

Kennzahlen

	2013	2012	2011
Bilanzsumme	95.387,3	88.692,7	85.252,8
Jahresüberschuss	550,2	1.161,0	1.370,5
Eigenkapitalquote	34,7	36,8	37,0
Eigenkapitalrentabilität	1,7	3,6	4,3
Cashflow	2.993,1	3.398,2	3.478,2
Eigene Mietwohnungen	2.586	2.675	2.686
Umsatzerlöse	17.484,1	15.083,7	14.918,1
Durchschnittsmiete pro m²	4,71	4,63	4,52
Fluktuation	7,0	8,6	7,1
Investitionsvolumen Neubau	6.294,2	4.671,6	2.656,8
Investitionsvolumen Modernisierung	3.869,9	3.010,9	3.250,2
Instandhaltungsaufwand	2.267,5	2.344,7	1.703,8
Mitarbeiter	34	31	30
Anzahl Mitglieder	3443	3391	3357
Gezeichnete Anteile	20235	19329	18531
Geschäftsguthaben	5.992,3	5.728,6	5.486,6

Aktivseite

		Geschäftsjahr		Vorjahr	
Alle Angaben in Euro	A. Anlagevermögen				
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
	II. Sachanlagen				
	1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	76.651.641,59	33.854,00	35.058,00
	2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.224.417,30		76.882.296,42
	3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	804.175,23		1.264.743,90
	4.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	135.262,00		662.070,26
	5.	Anlagen im Bau	5.760.889,67		103.058,00
	6.	Bauvorbereitungskosten	377.692,86		1.555.498,52
	7.	Geleistete Zahlungen	220.764,09	85.174.842,74	91.246,30
	III. Finanzanlagen				
	1.	Sonstige Ausleihungen	53.166,54		76.405,25
	2.	Andere Finanzanlagen	16.776,47	69.943,01	16.092,65
	Anlagevermögen insgesamt			85.278.639,75	80.686.469,30
	B. Umlaufvermögen				
	I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte				
	1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	607.958,35		607.958,35
	2.	Bauvorbereitungskosten	0,00		130.036,04
	3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	3.130.049,82		1.313.629,54
	4.	Unfertige Leistungen	3.802.687,41		3.710.125,54
5.	Andere Vorräte	366.405,72	7.907.101,30	376.219,83	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1.	Forderungen aus Vermietung	126.448,87		146.897,75	
2.	Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	30.600,00		0,00	
3.	Forderungen aus Betreuungstätigkeit	42.087,42		38.955,93	
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	840.975,84	1.040.112,13	883.565,09	
III. Flüssige Mittel					
1.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	942.132,10		720.312,70	
2.	Bausparguthaben	215.260,75	1.157.392,85	78.072,56	
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
1.	Geldbeschaffungskosten	393,00		472,00	
2.	Andere Rechnungsabgrenzungsposten	3.645,55	4.038,55	0,00	
Bilanzsumme			95.387.284,58	88.692.714,63	

Passivseite

		Geschäftsjahr		Vorjahr	
Alle Angaben in Euro	A. Eigenkapital				
	I. Geschäftsguthaben				
	1.	der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	258.686,48		289.170,67
	2.	der verbleibenden Mitglieder	5.992.392,89		5.728.596,02
	3.	aus gekündigten Geschäftsanteilen	5.816,15	6.256.895,52	900,00
	4.	Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile € 82.704,48 (Vorjahr € 81.563,31)			
	II. Ergebnisrücklagen				
	1.	Gesetzliche Rücklage davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt: € 60.000,00 (Vorjahr € 120.000,00)	4.420.000,00		4.360.000,00
	2.	Bauerneuerungsrücklage	3.700.000,00		3.700.000,00
	3.	Andere Ergebnisrücklagen davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt: € 140.000,00 (Vorjahr € 730.000,00)	18.330.000,00	26.450.000,00	18.190.000,00
	III. Bilanzgewinn				
	1.	Gewinnvortrag	496,33		18.487,00
	2.	Jahresüberschuss	550.245,22		1.160.983,30
	3.	Einstellung in Ergebnisrücklagen	200.000,00	350.741,55	850.000,00
	Eigenkapital insgesamt			33.057.637,07	32.598.136,99
	B. Rückstellungen				
	1.	Sonstige Rückstellungen	120.264,83	120.264,83	103.275,19
	C. Verbindlichkeiten				
	1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.366.770,59		48.272.544,07
	2.	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	749.739,73		800.301,61
3.	Erhaltene Anzahlungen	4.468.074,07		4.283.334,63	
4.	Verbindlichkeiten aus Vermietung	104.963,75		111.797,94	
5.	Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	4.734,59		2.253,89	
6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.239.484,42		2.163.244,25	
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	275.615,53	62.209.382,68	357.826,06	
	davon aus Steuern € 20.612,87 (Vorjahr € 30.870,89)				
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 784,21 (Vorjahr € 4.713,34)				
Bilanzsumme			95.387.284,58	88.692.714,63	

Gewinn- und Verlustrechnung

		Geschäftsjahr		Vorjahr
Alle Angaben in Euro	1. Umsatzerlöse			
	a) aus Hausbewirtschaftung	15.070.403,86		14.867.691,78
	b) aus Verkauf von Grundstücken	2.216.450,00		0,00
	2. Bestandsveränderungen			
	a) aus Betreuungstätigkeit	130.176,40		133.176,94
	b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	67.051,92	17.484.082,18	82.808,29
	c) Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Leistungen		1.784.946,11	1.726.734,53
	3. Andere aktivierte Eigenleistungen		39.371,00	74.863,00
	4. Sonstige betriebliche Erträge		1.968.304,14	1.639.991,00
	5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
	a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	9.908.399,49		9.201.606,28
	b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	3.801.271,36		1.445.400,25
	c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	148.075,77	13.857.746,62	148.472,44
	Rohergebnis		7.418.956,81	7.729.786,57
	6. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.572.463,50		1.455.593,59
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung € 98.387,82 (Vorjahr 139.983,57)	369.497,00	1.941.960,50	387.408,23
7. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.468.930,90	2.284.067,39	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		415.819,81	407.653,96	
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanz- anlagevermögens	3.945,72		4.344,77	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.596,37	17.542,09	11.409,11	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.671.550,77	1.665.591,28	
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit		938.236,92	1.545.226,00	
13. Sonstige Steuern		387.991,70	384.242,70	
14. Jahresüberschuss		550.245,22	1.160.983,30	
15. Gewinnvortrag		496,33	18.487,00	
16. Einstellungen aus Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen		200.000,00	850.000,00	
17. Bilanzgewinn		350.741,55	329.470,30	

A) Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Genossenschaften.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach dem vorgeschriebenen Formblatt für Wohnungsunternehmen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen.

Von den größenabhängigen Erleichterungen nach § 268 HGB wurde Gebrauch gemacht.

B) Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt der Abschreibungssatz 20 v.H.. Die Herstellungskosten des Sachanlagevermögens setzen sich aus Fremdkosten und Eigenleistungen zusammen. Letztere umfassen Architektenleistungen. Auf die Aktivierung von Verwaltungsleistungen wurde wie im Vorjahr verzichtet.

Fremdkapitalzinsen während der Bauzeit wurden nicht aktiviert.

Die Abschreibungen auf die Wohnbauten werden nach der Restnutzungsdaueremethode unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von längstens 80 Jahren bei Wohnbauten und bis zu 50 Jahren bei Garagen vorgenommen. Die Abschreibungen erfolgten linear.

Für ab 1991/1992 fertiggestellte Wohngebäude erfolgen die Abschreibungen gemäß § 7 Abs. 5 EStG degressiv.

Ein im Jahr 2009 fertiggestelltes Objekt wird zusätzlich in den Jahren 2010 bis 2014 mit 5 v.H. abgeschrieben.

Für ein im Jahr 2010 angeschafftes Objekt konnte die Abschreibung nach §§ 7h, 10f, 11a EStG angewendet werden.

Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden mit 7,7 bis 20 v.H., die EDV-Anlage mit 12,5 bis 33,33 v.H. abgeschrieben.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Nettoanschaffungskosten von € 150,00 bis € 1.000,00, die in Übereinstimmung mit § 6 Abs. 2a EStG in einem jahrgangsbezogenen Sammelposten erfasst wurden, werden linear über 5 Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter von nicht mehr als € 150,00 wurden unmittelbar als Aufwand verbucht.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der unbebauten Grundstücke des Umlaufvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten.

Die Bauvorbereitungskosten und die Grundstücke mit unfertigen Bauten sind mit den bisher angefallenen Herstellungskosten (Fremdkosten und Eigenleistungen) bilanziert. Die Eigenleistungen beinhalten Leistungen der eigenen technischen Abteilung. Verwaltungsleistungen und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Die unfertigen Leistungen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Die anderen Vorräte sind zu Einstandspreisen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert ausgewiesen.

Erkennbaren Risiken wurde durch Einzelwertberichtigungen (T€ 38,2) Rechnung getragen.

Die Geldbeschaffungskosten werden auf die Dauer der Zinsbindung abgeschrieben.

Eine Rückstellung für Bauinstandhaltung wurde nicht bilanziert.

Passivierungspflichtige Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, notwendig ist.

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

In der Position „Unfertige Leistungen“ sind € 3.802.687,41 (Vorjahr € 3.710.125,54) noch nicht abgerechnete Betriebskosten enthalten, davon € 104.755,73 Eigenleistungen des Regiebetriebes und von Aushilfskräften.

In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind - keine - Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlußstichtag rechtlich entstehen. Sie enthalten insbesondere Anteile aus Instandhaltungsrücklagen bei Eigentümergemeinschaften (€ 539.047,42), Steuererstattungsansprüche (€ 41.160,44) und anderes.

Ergebnisrücklagen	Bestand am Ende des Vorjahres €	Einstellungen aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres €	Bestand am Ende des Geschäftsjahres €
gesetzliche Rücklage	4.360.000,00	60.000,00	4.420.000,00
Bauerneuerungsrücklage	3.700.000,00		3.700.000,00
Andere Ergebnisrücklagen	18.190.000,00	140.000,00	18.330.000,00

Rückstellungen für die Abgeltung von EK 02 Beständen wurden nicht gebildet, da die Genossenschaft beim zuständigen Finanzamt Antrag auf Weitergeltung des § 38 KStG-alt in Verbindung mit § 40 KStG gestellt hatte.

In den „Sonstigen Rückstellungen“ sind folgende Rückstellungen enthalten:
 € 10.000,00 für Kosten der Veröffentlichung,
 € 26.000,00 für Prüfungskosten,
 € 11.587,04 für noch zu erwartende Kosten bei veräußerten Verkaufsobjekten sowie eine Rückstellung für Gewährleistungsansprüche € 15.003,51.
 Für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen in Höhe von € 14.000,00 und
 € 43.673,68 für Urlaubsverpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern enthalten € 72.849,78 aufgelaufene Zinsen.

Die erhaltenen Anzahlungen enthalten € 311.000,00 Kaufanwärterzahlungen sowie € 4.157.074,07 Vorauszahlungen der Mieter auf noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten €	Zugänge des Geschäftsjahres €	Abgänge des Geschäftsjahres €	Umbuchungen (+/-) €	Zuschreibungen €	Abschreibungen (kumulierte) €	Buchwert am 31.12.2013 €	Buchwert am 31.12.2012 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €
Immaterielle Vermögensgegenstände	113.407,33	14.334,69	6.912,03			86.975,99	33.854,00	35.058,00	15.538,69
Sachanlagen									
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	128.303.406,73	3.045.234,79	1.739.089,74	-444.260,03 107.564,92		52.621.215,08	76.651.641,59	76.882.296,42	2.376.782,37
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	2.104.599,33	4.668,44				884.850,47	1.224.417,30	1.264.743,90	44.995,04
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	662.070,26	142.105,48	0,51				804.175,23	662.070,26	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	537.866,09	63.818,80	60.300,90			406.121,99	135.262,00	103.058,00	31.614,80
Anlagen im Bau	1.555.498,52	4.312.956,07		-107.564,92			5.760.889,67	1.555.498,52	
Bauvorbereitungskosten	91.246,30	286.446,56					377.692,86	91.246,30	
Geleistete Anzahlungen		220.764,09					220.764,09		
	133.254.687,23	8.075.994,23	1.799.391,15	-444.260,03		53.912.187,54	85.174.842,74	80.558.913,40	2.453.392,21
Sonstige Ausleihungen	76.405,25		23.238,71				53.166,54	76.405,25	
Andere Finanzanlagen	16.092,65	683,82					16.776,47	16.092,65	
	92.497,90	683,82	23.238,71				69.943,01	92.497,90	
Anlagevermögen insgesamt	133.460.592,46	8.091.012,74	1.829.541,89	*-444.260,03		53.999.163,53	85.278.639,75	80.686.469,30	2.468.930,90

* Umbuchungen in das Umlaufvermögen

Forderungen

Von den Forderungen haben eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr:

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Forderungen aus Vermietung	4.135,55	759,03
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	13.997,99	12.847,50
Sonstige Vermögensgegenstände	539.047,42	543.322,09
Gesamtbetrag	557.180,96	556.928,62

Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte o.ä. Rechte stellen sich wie folgt dar:

	insgesamt	davon			gesichert (Art der Sicherheit) €
		Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €	zwischen 1 und 5 Jahren €	über 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.366.770,59 (48.272.544,07)	2.071.618,63 (2.096.223,62)	8.433.011,97 (7.502.716,63)	42.862.139,99 (38.673.603,82)	53.366.770,59 GPR* (48.272.544,07)
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	749.739,73 (800.301,61)	69.667,48 (59.360,69)	247.262,12 (251.201,45)	432.810,13 (489.739,47)	746.009,98 GPR* (795.628,88)
Erhaltene Anzahlungen	4.468.074,07 (4.283.334,63)	4.468.074,07 (4.283.334,63)			
Verbindlichkeiten aus Vermietung	104.963,75 (111.797,94)	104.963,75 (111.797,94)			
Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	4.734,59 (2.253,89)	4.734,59 (2.253,89)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.239.484,42 (2.163.244,25)	3.239.484,42 (2.163.244,25)			
Sonstige Verbindlichkeiten	275.615,53 (357.826,06)	275.615,53 (357.826,06)			
Gesamtbetrag	62.209.382,68 (55.991.302,45)	10.234.158,47 (9.074.041,08)	8.680.274,09 (7.753.918,08)	43.294.950,12 (39.163.343,29)	54.112.780,57 GPR* (49.068.172,95)

*GPR = Grundpfandrecht

C) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1.) In den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen sind an wesentlichen Beträgen enthalten:

In den Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung sind in den Kosten für Instandhaltung € 97.420,30 Aufwendungen für Schadensregulierungen enthalten.

Die entsprechenden Versicherungsentschädigungen in Höhe von € 98.506,41 werden unter den „Sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen. Diese enthalten des Weiteren Erträge aus Anlageverkäufen in Höhe von € 1.681.007,47 (Vorjahr € 1.115.637,97), € 47.158,90 (Vorjahr € 59.635,88), Pachten u.a. sowie Aufwendungszuschüsse der KfW in Höhe von € 25.000,00 (Vorjahr € 292.750,00).

2.) In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind - soweit nicht vorstehend erläutert - folgende wesentlichen perioden- fremde Erträge und Aufwendungen enthalten:

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen € 344.327,77 (Vorjahr € 314.152,71) auf die sächlichen Verwaltungskosten. Daneben werden € 38.309,95 (Vorjahr € 45.353,23) Abschreibungen auf Forderungen u.a. erfasst.

Die Mehrabschreibungen durch Anwendung der degressiven Abschreibungsmethoden nach § 7 Abs. 5 EStG, sowie der erhöhten Abschreibungen nach § 7 Abs. 1 EStG bei den Wohnbauten belaufen sich auf T€ 145,1.

D) Sonstige Angaben

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes haben wir gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Es bestanden Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von € 219.000,00 (Vorjahr € 80.000,00).

Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzanlage von Bedeutung sind:

- 1.) aus laufenden Bauvorhaben € 6.468.470,34
- 2.) aus der Anmietung von Wohnungen und Stellplätzen € 17.056,08.
- 3.) Des Weiteren bestehen aus laufenden Leasingverträgen Verpflichtungen in Höhe von € 23.979,97.

Arbeitnehmer

Zahl der im Geschäftsjahr beschäftigten ArbeitnehmerInnen (per 31.12.2013)	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter/-innen	13	7
Technische Mitarbeiter/-innen	2	1
MitarbeiterInnen im Regiebetrieb, Hauswarte, etc.	11	20

Außerdem wurden durchschnittlich 2 Auszubildende sowie 1 Student beschäftigt.

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang 2013	3.391	19.329
Zugang 2013	293	1.984
Abgang	241	1.078
Ende	3.443	20.235

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um € 263.796,87 vermehrt.

Die Mitglieder haften lediglich mit ihren Geschäftsanteilen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

vbw
 Verband baden-württembergischer
 Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
 Herdweg 52
 70174 Stuttgart

Mitglieder des Vorstandes

Dr. Fred Gresens Vorsitzender
 Peter Sachs

Mitglieder des Aufsichtsrates

Reinhart Kohlmorgen Vorsitzender
 Richard Bruder stellv. Vorsitzender ab 01.11.2012
 Dr. Christoph Jopen stellv. Vorsitzender ab 01.11.2012
 Dr. Hubertus Lange Schriftführer
 Jürgen Münchau stellv. Schriftführer

Bärbel Höltzen-Schoh bis 31.12.2012
 Karl Langensteiner-Schönborn
 Christine Mildenberger ab 27.06.2013
 Dieter Scheel

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinnes 2013

Der Vertreterversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von € 350.741,55 wie folgt zu verwenden:	Ausschüttung einer Dividende von 6 v.H.	€	343.227,78
	Gewinnvortrag auf neue Rechnung	€	7.513,77
		€	350.741,55

Offenburg, 25. April 2014
 Der Vorstand



Dr. Fred Gresens



Peter Sachs

GEMIBAU

MITTELBADISCHE BAUGENOSSENSCHAFT EG

GERBERSTRASSE 24

77652 OFFENBURG

WWW.GEMIBAU.DE